

FASSADENAUFBAU

- Tragende Wände aus Stahlbeton, ergänzt durch Mauerwerk aus Backstein, mit Aussenwärmedämmung und einer hinterlüfteten Holzfassade.

ROHBAU

- Innenwände: aus Stahlbeton und Mauerwerk oder Kalksandstein im Untergeschoss, gemäss den Vorgaben des Bauingenieurs.
- Aussenwände im Untergeschoss: aus Stahlbeton mit Dämmung nach den Spezifikationen des Bauphysikers.
- Geschossdecken: Stahlbeton mit integrierter Fussbodenheizung und Estrich.

DACHAUFBAU

- Steildach mit örtlich integrierter Indach-Photovoltaikanlage, Eindeckung mit Ziegeln gemäss Konzept des Architekten.

LOGGIEN UND TERRASSEN

- Bodenbelag: Feinsteinzeugplatten, Farbe gemäss Konzept des Architekten.
- Geländer: Geländer aus Holz, Farbe gemäss Konzept des Architekten.

FENSTER

- Holz-Metall-Fenster mit Isolierverglasung, gemäss Anforderungen der GEAK Klasse A und Schallschutzanforderungen.
- Loggien mit Hebe-Schiebe-Fenstern. Anordnung gemäss Plan.
- Übrige Fenster und Fenstertüren mit Dreh-Kipp-Funktion. Anordnung gemäss Plan.

SONNENSCHUTZ

- Rafflamellenstoren: vor allen Fenstern und Fenstertüren, elektrisch bedienbar über Einzelschalter, Farbe gemäss Konzept des Architekten.
- Markisen: eine Senkrecht- und/oder eine Gelenkarmmarkise pro Wohnung für Aussenbereiche. Anordnung gemäss Plan.

GEAK Klasse A

- Das Haus wird nach dem GEAK Klasse A-Standard erstellt und zertifiziert.

ELEKTRO

- Grundausbau und Beleuchtung: nach Konzept des Elektroplaners, Anpassungen optional möglich.

- Multimedia-Anschlüsse: zwei Multimedia-Anschlüsse pro Wohnung für Telefon, TV/Radio und Internet (einmal im Wohnbereich, einmal im Schlafzimmer).
- Gegensprechanlage: Jede Wohneinheit verfügt über eine Klingel und eine Gegensprechanlage, mit einem separaten Türöffner pro Wohnung.
- Photovoltaikanlage: Photovoltaikanlage auf dem Dach nach Anforderungen der GEAK Klasse A.
- E-Mobilität: optionale Ladestationen für E-Autos.

HEIZUNG UND WARMWASSER

- Wärmeerzeugung: Luft-Wasser-Wärmepumpe; zentraler Warmwasserspeicher im Untergeschoss.
- Verbrauchsmessung: separate Verbrauchsmessung für Heizung sowie Warm- und Kaltwasser pro Wohnung.
- Wärmeverteilung: Fussbodenheizung in den Wohnungen; unbeheizte Räume im Untergeschoss und in der Tiefgarage.

SANITÄR

- Sanitärapparate: nach detailliertem Beschrieb, Vorauswahl durch die WSGAG.
- Eine Waschmaschine und ein Trockner pro Wohnung, ein frostsicherer Aussenwasseranschluss für Erdgeschosswohnungen.

LÜFTUNG

- Nasszellenabluftventilatoren mit natürlicher Nachströmung. Steuerung über Lichtschalter und Feuchtesensor.
- Kellerräume und Tiefgarage mechanisch entlüftet.

AUFZUGSANLAGE

- Elektrischer Personenaufzug vom Untergeschoss bis zum Dachgeschoss, Kabinengrösse für Rollstuhlfahrer geeignet.

BODENBELÄGE

- Wohnbereiche: Holz- oder Plattenbeläge in allen Haupt- und Nebenbereichen, Budget von CHF 130.– pro m² inkl. MwSt., fertig verlegt mit Sockel und Dichtungen.
- Untergeschoss-Böden: Zementüberzug gestrichen in allen Kellerräumen, Hartbetonoberfläche für die Einstellhalle inklusive Rampe.

WAND- UND DECKENBELÄGE

- Innenwände und Decken: Weissputz, weiss gestrichen in allen Haupt- und Nebenräumen.
- Nasszellen: Teilweise Wandplatten in den Nasszellen, gemäss Konzept des Architekten, Budget von CHF 130.– pro m² inkl. MwSt., fertig verlegt inklusive Kantenschutz und Dichtungen.

KÜCHEN

- Layout: Küchenlayout gemäss Wohnungsgrundriss, Möblierung und Geräte nach Euro-Norm, gemäss separater detaillierter Beschreibung.
- Geräte: Induktionskochfeld, Dunstabzugshaube mit Aktivkohlefilter, Kombisteamer, Geschirrspüler und Kühl-Gefrier-Kombination.
- Oberflächen: Küchenfronten mit Kunstharzbeschichtung, Arbeitsplatte aus Kunst- oder Naturstein.

TÜREN

- Wohnungseingangstüren: Volltüren mit Spion und Sicherheitszylinder.
- Innentüren: Röhrenspan-Türblätter mit Stahlzargen, weiss gestrichen, Türblätter mit Kunstharzbeschichtung in Weiss.

EINBAUSCHRÄNKE

- Ein Garderobenschrank pro Wohnung, mit kunstharzbeschichteten weissen Fronten, gemäss Wohnungsgrundriss.

VORHANGSCHIENEN

- Je eine doppelte Unterputzschiene in allen Wohn- und Schlafräumen sowie eine einfache Unterputzschiene bei Fenstern in Nasszellen.

UMGEBUNG

- Umgebungsgestaltung und Bepflanzung gemäss Konzept des Landschaftsarchitekten.

TIEFGARAGE

- Parkplätze: maximal mögliche Anzahl von Autostellplätzen, inklusive Besucher- und rollstuhlgängiger Stellplätze.
- Velo- und Kinderwagenraum: ein Raum für Velos und Kinderwagen.
- Garagentor: bedienbar mit Wohnungsschlüssel und Handsender (ein Handsender pro Stellplatz).